

## LEICHTATHLETEN ERÖFFNEN WETTKAMPFSAISON

# Erfolgreicher Start mit vier Podestplätzen

Nach einem langen Winter mit intensivem Hallentraining durften die Klotener Leichtathleten endlich wieder im Freien einen Wettkampf bestreiten und zeigten sogleich grossartige Leistungen.

Bei schönem und sehr angenehmem Laufwetter standen am Sonntag, 10. April, dreizehn Klotener Leichtathletinnen und Leichtathleten am Jugendlauf des Zürcher Turnverbandes in Urdorf im Einsatz.

Während die älteren Kategorien noch etwas auf wärmere Temperaturen warten durften, ging es für die Jüngsten bereits am frühen Mittag los. Ronja Sigg startete über die kürzeste Distanz von 1,2 km, bevor die meisten 2 km und zum Abschluss Zoe Fürst die 2,6 km liefen. Die erste Medaille für den TV Kloten LA holte Navin Wirz mit dem grossartigen 2. Platz. Nach einem packenden Finish verpasste er nur um Haaresbreite, genauer um 37 Hundertstel, den Sieg. Gleich darauf brillierte Martina Barattini mit einem fantastischen Start-Ziel-Sieg und freut sich nun über die Goldmedaille in ihrer Alterskategorie 2009/10. Mit den Rängen 4 und 5 zeigten auch unsere U14-Athleten Elias Peter und Novak Pepic ein sehr gutes Resultat. Gleich im Anschluss erkämpfte sich Linnea Koller mit einem sehr beherzten Schlussprint bei den U12-Athletinnen ebenfalls eine glanzvolle Silbermedaille. Bei der ältesten Kategorie war Zoe Fürst am Start und erreichte den ebenfalls sehr guten 2. Platz. Für den Sieg fehlten ihr lediglich 1,5 Sekunden. Mit insgesamt vier Medaillen (1x Gold und 3x Silber) erreichten wir ein tolles Gesamtergebnis und alle hatten grossen Spass und Freude, dass sie sich endlich wieder mit anderen Gleichaltrigen messen dürfen. Wir gratulieren allen dreizehn Athletinnen und Athleten zu ihren beeindruckenden Leistungen und freuen uns auf weitere Wettkämpfe.

Colette Fürst/Daniela Hynek

**Knaben 2011/2012 Distanz: 2000 m**  
26. Korompilis Thomas 2011 11:01,64  
27. Rendina Luca 2012 11:10,11

**Mädchen 2009/2010 Distanz: 2000 m**  
1. Barattini Martina 2010 07:50,37

**Knaben 2009/2010 Distanz: 2000 m**  
2. Wirz Navin 2009 07:34,00  
4. Peter Elias 2010 07:43,36  
5. Pepic Novak 2010 07:44,22

**Mädchen 2006–2008 Distanz: 2600 m**  
2. Fürst Zoe 2006 11:38,48

Ranglisten: <https://www.ztv.ch/index.php/termine-resultate/resultate>



Zoe Fürst mit der Startnummer 66.



(V. l.) Die Medaillenträger Linnea, Zoe, Martina und Navin.

BILDER ZVG

## Klassierungen der Klotener Athletinnen und Athleten:

**Mädchen 2013/2014 Distanz: 1200 m**  
26. Sigg Ronja 2014 07:26,07

**Mädchen 2011/2012 Distanz: 2000 m**  
2. Koller Linnea 2011 08:42,03  
9. Signer Liya 2012 10:01,03  
12. Projer Luisa 2012 10:09,47  
22. Ammann Shirin 2012 11:32,27  
23. Barattini Anna 2012 11:34,22



Zuoberst auf dem Podest die stolze Martina Barattini mit Goldmedaille.



Siegerehrung mit Navin Wirz auf dem 2. Platz.

## UNIHOCKEY

### Super-Sunday bringt Stighag zum Beben

Am Sonntag gab es für die Jets-Juniorinnenabteilung einen Meistertitel, einen Aufstieg und zwei Vizemeistertitel zu feiern. Die NLA-Frauen feierten zudem den 7. Superfinaleinzug in Folge.

Eines war klar: Sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren würde es das letzte Spiel dieser Saison sein, denn beide Teams hatten sich in die Belle gespielt. Bei den Juniorinnen gab es bis zu Spiel 5 nur Siege zu feiern. Die Junioren lagen in der Serie mit 0:2 im Hintertreffen. Die Halle explodierte, wie es bereits Stunden zuvor passierte, als Niklas Nussbaumer mit dem 5:4-Siegtreffer in der 70. Minute die Jets-Fans und das Team in Ekstase versetzte. Beide Teams feierten ihre Erfolge nach dem Spiel der U21-Juniorinnen gemeinsam gebührend.

Nicht nur die höchsten Juniorinnen-Teams reüssierten an diesem Tag. In Winterthur erreichten die NLA-Frauen dank einem 3:2-Auswärtserfolg gegen die Red Ants zum 7. Mal in Folge den Superfinal. Ebenfalls eine Medaille umhängen lassen durften sich die C- und D-Juniorinnen, und zwar die silberne. Die C-Juniorinnen spielten wie die U21 gegen BEO, mussten sich aber geschlagen geben. Die D-Juniorinnen qualifizierten sich ebenfalls für die Endrunde, zogen gegen die FB Riders aber den Kürzeren. Claudio Schwarz

## TV KLOTEN

# Kategorie-4-Turnerinnen sind in Rafz am erfolgreichsten

Knapp 1500 Turnerinnen drängten sich am vergangenen Wochenende in die Turnhalle von Rafz. Durchgeführt wurde der kantonale Frühlingswettkampf im Geräteturnen. Mit dabei auch 19 Turnerinnen des Turnvereins Kloten.

Die meisten haben auf diese Saison in eine höhere Kategorie gewechselt. Die neu geforderten Elemente und Übungen sind teils noch eine grosse Herausforderung und müssen im Training noch gefestigt werden. In der Kategorie 6 schaffte es Giuliana Gross nichtsdestotrotz auf Anhieb, sich an ihrem ersten K6-Wettkampf eine Auszeichnung zu erturnen. Insbesondere am Reck und an den Schaukelringen konnte sie sich von ihren Mitkonkurrentinnen abheben und erreichte schliesslich den guten 29. Rang von insgesamt 70 Turnerinnen.

Auch Viola Fraccalvieri präsentierte ihre Übungen nach dem Aufstieg in die höhere Kategorie 3 souverän und ohne Fehler. Die Ausgeglichenheit an allen vier Geräten ist ihre Stärke und brachte ihr

den erfreulichen 51. Rang von insgesamt 241 Startenden ein.

In der Kategorie 4 setzten sich im internen Duell die Turnerinnen durch, welche bereits letztes Jahr in dieser Kategorie gestartet waren. Milla Hunyadi (11. Rang), Melanie von Felten (30.) und Anja Jeremic (44.) konnten einen sehr erfolgreichen Wettkampf verbuchen und platzierten sich weit vorne in der Rangliste. Milla Hunyadi startete mit einem gekonnten Salto am Minitrampolin und einer 9,15 in den Wettkampf. Danach stand sie aufgrund von Diskussionen der Wertungsrichter eine Ewigkeit vor dem Reck und wurde immer nervöser, bevor sie endlich mit der Übung starten durfte. Es folgte ein Sturz und die grosse Enttäuschung. Danach fing sie sich wieder und erzielte mit ihrer gekonnten Bodenübung eine 9,45, die höchste Note aller Konkurrentinnen.

### Am Sprung brilliert

Melanie von Felten brillierte am Sprung mit der Note 9,20 und muss ihren Fokus im Training nun auf ihren Reckabgang legen. Anja Jeremic wuchs an den Schaukelringen über sich hinaus (9,30) und hat in ihrer Bodenübung noch Potenzial nach oben.

Nicole Volkart



Die Kategorie-4-Turnerinnen warten auf ihren Einsatz.

BILD ZVG